

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Pascal Kober, Michael Theurer, Jens Beeck, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/26382 –**

### Zugang zu Leistungen der Jobcenter während der Corona-Pandemie

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie müssen die Zugänge von Empfängern von Grundsicherungsleistungen zu Leistungen der Jobcenter gesichert sein.

Das berührt in erster Linie die Leistungen für den Lebensunterhalt, auf die sie dringend angewiesen sind. Dabei sind sie immer wieder auch von akuten Notlagen betroffen, für die sie Hilfebedarf haben. Wichtig sind aber auch viele andere Leistungen, die dazu dienen sollen, Hilfebedürftigkeit zu verringern und am Ende ganz zu beseitigen. Dafür sollen Empfängern von Grundsicherungsleistungen Angebote gemacht werden, die sie qualifizieren, sie weiterbilden und ihnen eine – möglichst arbeitsmarktnahe – Integration in Arbeit ermöglichen.

Nachdem ein persönlicher Zugang vor dem Hintergrund von Abstandsregelungen und zum Schutz der Beschäftigten in den Jobcentern oftmals nicht verwirklicht wird, muss sichergestellt werden, dass Alternativangebote in hinreichender Zahl und Qualität zur Verfügung stehen, die auch niedrighschwellig sind. Hier ist nicht nur an den telefonischen Kontakt zum persönlichen Betreuer oder Hotlines und Chatfunktionen zu denken, sondern auch an Notfallsprechstunden, die es unabhängig von digitalen Zugangswegen niedrighschwellig erlauben, eine persönliche Notlage abzuwenden und langzeitarbeitslose Bürgerinnen und Bürger zu fördern.

Neben der Schaffung von Voraussetzungen hierfür in den Jobcentern stellt sich die Frage, inwieweit Jobcenterkunden mit technischen Geräten und Kenntnissen ausgestattet sind bzw. zu diesen Zugang haben, um an beschäftigungsfördernden oder qualifizierenden Maßnahmen und der Kommunikation mit dem Jobcenter teilnehmen zu können.

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Unterrichtsstunden coronabedingt ausgefallen sind (wenn ja, bitte nach den Bundesländern und Schularten aufschlüsseln)?
2. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung darüber, welcher Anteil von Lehrern über einen Dienstrechner verfügt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
3. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung dazu, welcher Anteil von Schülern über ein für sie jederzeit zum Lernen zugängliches Endgerät verfügt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln, soweit möglich die Entwicklung über das Jahr 2020 darstellen)?
4. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung dazu, wie hoch dieser Anteil bei Schülern aus Bedarfsgemeinschaften im ALG-II-Leistungsbezug liegt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Nach dem Grundgesetz ist die Bundesrepublik Deutschland ein föderaler Bundesstaat, in dem die staatlichen Aufgaben zwischen Bund und Ländern aufgeteilt sind (vgl. Artikel 20, 30, 70 GG).

Die mit der Schule im Zusammenhang stehenden Rechtsbeziehungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrern und den (kommunalen) Schulinstitutionen unterfallen der Kultushoheit, die in die Zuständigkeit der Länder fällt.

Der Bund hat bezogen auf die genannten Aufgaben der Länder keine Aufsicht. Es liegen keine Informationen zu den erfragten Angaben vor.

5. Wie viele PCs und Tablets zu schulischen Zwecken konnten Bedarfsgemeinschaften seit Anfang des Jahres als Mehrbedarf zur Verfügung gestellt werden?

Der Statistik der Bundesagentur für Arbeit liegen hierzu aktuell keine Daten vor. Auch über die Anzahl der vom kommunalen Jobcenter entschiedenen Anträge auf Zuerkennung von Mehrbedarf für ein digitales Endgerät verfügt die Bundesregierung über keine Informationen.

6. Wie viele PCs und Tablets konnten über den Digitalpakt zur Verfügung gestellt werden (bitte nach Bundesländern angeben)?

Bund und Länder haben sich auf die in §§ 12 und 18 der Verwaltungsvereinbarung (VV) zum Digitalpakt Schule 2019 bis 2024 festgelegten Abläufe und Inhalte zur Berichtspflicht über die Mittelverwendung beim Digitalpakt Schule geeinigt. Diese Regelungen werden jeweils ergänzt durch § 8 der Zusatzvereinbarung (ZV) „Sofortausstattungsprogramm“, § 12 ZV „Administration“ und § 10 ZV „Leihgeräte für Lehrkräfte“.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 wurde dem Bund von den – für die Umsetzung des Digitalpakts zuständigen – Ländern mitgeteilt, dass bisher insgesamt 41 792 mobile Endgeräte über den Digitalpakt Schule angeschafft wurden. Aus keinem Land lagen zum Stichtag 31. Dezember 2020 Schlussrechnungen vor. Es handelt sich daher um vorläufige Angaben.

7. Wie viele digitale Endgeräte konnten Bedürftigen anderweitig zur Verfügung gestellt werden (um Angaben zu dem Weg der Verfügungstellung wird gebeten)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

8. Welche Urteile sind der Bundesregierung zu dem Thema „PCs als Mehrbedarf“ bekannt, und welche Schlussfolgerung zieht sie für sich daraus?

Die zum Thema „PC als Mehrbedarf“ bekannten Gerichtsentscheidungen (wie zum Beispiel die Beschlüsse des Landessozialgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. Mai 2020 – L 7 AS 719/20 B ER – und des Thüringer Landessozialgerichts vom 8. Januar 2021 – L 9 AS 862/20 B ER) ergingen zur bis zum 31. Dezember 2020 geltenden Rechtslage in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Zweites Buch Sozialgesetzbuch – SGB II). Am 1. Januar 2021 hat sich die Rechtslage geändert. Danach kommt die Anerkennung eines Härtefall-Mehrbedarfs nunmehr auch für einmalige Bedarfe (wie z. B. die Anschaffung eines zuhause nutzbaren Laptops für den Distanzunterricht, wenn keine Ausleih- oder sonstige Ausstattungsalternative besteht) in Betracht.

9. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Jobcentern flächendeckend die Voraussetzungen für ein zeitnahes persönliches Gespräch zur Abklärung existentieller Notlagen in den Jobcentern gegeben?

Die gemeinsamen Einrichtungen haben Voraussetzungen geschaffen, um Fragen und Anliegen auch ohne persönlichen Kontakt klären zu können. Gleichwohl ist es auch während der Pandemie möglich, ein persönliches Gespräch zur Abklärung existentieller Notlagen zu führen, soweit dies im Interesse des Schutzes der Mitarbeitenden und der Leistungsberechtigten nicht vermeidbar ist. Über temporäre Einschränkungen des persönlichen Zugangs der gemeinsamen Einrichtungen (gE) sowie über die Nutzung der möglichen Zugangskanäle (E-Mailadressen, Telefonnummer des Service Centers oder der gE – Online-Zugang) haben die gemeinsamen Einrichtungen aktiv und wiederholt informiert. Nähere Informationen können dem Kapitel 2.1 (Aufrechterhaltung der Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden) der „Weisungen zum Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 (Sozialschutz-Pakete) sowie ergänzende Regelungen (Loseblattsammlung)“ entnommen werden. Die Weisung kann online abgerufen werden unter: <https://www.arbeitsagentur.de/veroeffentlichungen/gesetze-und-weisungen#1478808823843>

10. Wie ist nach Einschätzung der Bundesregierung auf die Notlagen wie zum Beispiel Hunger, Stromsperrungen, drohende Obdachlosigkeit von Hilfsbedürftigen zu reagieren, die ohne PC und Internetzugang nicht auf online gestellte Antragsunterlagen zugreifen können?

Es wird auf die Ausführungen zu Frage 9 verwiesen. Neben dem persönlichen Kontakt besteht weiterhin die Möglichkeit, per Brief oder telefonisch Kontakt aufzunehmen, sofern kein Online-Zugang besteht (vgl. auch Kapitel 2.8 [Erst-antragstellung] der o. g. Weisung). Der Antrag auf Leistungen ist nach § 37 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) an keine Form gebunden. Über die Nutzung der möglichen Zugangskanäle ohne eine persönliche Vorsprache der Antragstellerinnen und Antragsteller (E-Mailadressen, Telefonnummer des Ser-

vice Center oder der gE – Online-Zugang) wurde aktiv und wiederholt informiert.

11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung dazu, wie viele Kunden über kein Endgerät verfügen, mit dem sie auf Antragsunterlagen zugreifen können?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

12. Wie funktioniert das rechtssichere Antragsverfahren nach Kenntnis der Bundesregierung bei Nicht-EU-Ausländern ohne digitalen EU-Ausweis?

Die Antragstellung ist an keine Form gebunden. Es besteht daher die Möglichkeit der postalischen, mündlichen, telefonischen sowie der Antragstellung per E-Mail. Auch der Einwurf in die Hausbriefkästen der gemeinsamen Einrichtungen ist möglich. Seit dem 8. Mai 2020 besteht zusätzlich die Möglichkeit, den vereinfachten Antrag online an die gemeinsamen Einrichtungen zu übermitteln. Der vereinfachte Antrag auf Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) kann durch die Antragstellerinnen und Antragsteller online, ohne dass dies einer vorhergehenden Registrierung bedarf, an das jeweils zuständige Jobcenter (sofern es sich um eine gemeinsame Einrichtung handelt) übermittelt werden. Es erfolgt keine differenzierte Antragstellung nach Staatsangehörigkeiten; es kommt daher nicht auf einen digitalen EU-Ausweis an.

Mit dem Datenaustauschverbesserungsgesetz traten am 5. Februar 2016 Änderungen im Ausländerzentralregister-Gesetz (AZRG) in Kraft. Die Bundesagentur für Arbeit wurde verpflichtet, vermittlungsrelevante Daten zu Personen mit Asylhintergrund an das Kerndatensystem (KDS) zu melden (§ 6 Absatz 1 Nummer 8 i. V. m. § 6 Absatz 2 Nummer 6 AZRG i. V. m. § 3 Absatz 3 AZRG). Zugleich erlaubt das Gesetz der Bundesagentur für Arbeit und den gemeinsamen Einrichtungen den Abruf von personenbezogenen Stammdaten und aufenthaltsrechtlichen Informationen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundesagentur für Arbeit und der gemeinsamen Einrichtungen können folgende Daten aus dem Kerndatensystem abzurufen:

- AZR-Nummer, Name, Vorname (Name in deutscher Schreibweise),
- Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand,
- Angaben zum aufenthaltsrechtlichen Status, getroffene aufenthaltsrechtliche Entscheidungen, die zuständige Ausländerbehörde, Anschrift im Bundesgebiet,
- Kommunikationswege und Aliaspersonalien.

Die Datenübermittlung an das KDS des Bundes erfolgt nur für Kunden aus Drittstaaten, die ein Asylgesuch geäußert oder einen Asylantrag gestellt haben bzw. über deren Aufnahme nach den Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft oder eines völkerrechtlichen Vertrages zur Durchführung eines Asylverfahrens entschieden ist. Die Datenabfrage bzw. die Datenübermittlung für Deutsche bzw. freizügigkeitsberechtigte EU-Bürgerinnen und EU-Bürger ist nicht zulässig.

Diese technische Lösung gilt für die Bundesagentur für Arbeit und die gemeinsamen Einrichtungen als Unterstützungsinstrument und ersetzt nicht die Notwendigkeit einer Identifizierung bzw. Überprüfung der aktuellen aufenthaltsrechtlichen Situation über ein Ausweisdokument bzw. einen schriftlichen Bescheid. Während der pandemiebedingten Einschränkung trägt die Möglichkeit des Abrufs aufenthaltsrechtlicher Informationen dazu bei, einen schnellen Zu-

gang zu den Leistungen nach dem SGB II sicherzustellen. Einen Hinweis zur Nachholung der Identitätsprüfung kann auch den „Weisungen zum Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 (Sozialschutz-Pakete) sowie ergänzende Regelungen (Loseblattsammlung)“ entnommen werden.

13. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung über durchschnittliche Wartezeiten in den Callcentern (bitte nach Monaten ausweisen)?

Im Rahmen des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 hat die Bundesagentur für Arbeit den persönlichen Kundenkontakt sehr stark auf Telefonie und den Onlinezugang gesteuert. In der Folge hat das Anrufaufkommen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Im Rechtskreis SGB II ist das jährliche Anrufaufkommen von 11,7 Millionen im Jahr 2019 auf 19,3 Millionen im Jahr 2020 angestiegen. Daher wurden neben dem Service Center („Call Center“) auch in jeder Arbeitsagentur und jedem Jobcenter örtliche Rufkreise für die Kunden eingerichtet. Das Telefonaufkommen verteilt sich aktuell ca. 70/30 zwischen den Service Centern und den örtlichen Rufkreisen.

Zwischen März 2020 und Januar 2021 lag die durchschnittliche Wartezeit zwischen 2:56 Minuten und 6:25 Minuten (Details siehe Übersicht).

Monat	durchschnittliche Wartezeit im Service Center SGB II der BA
Mrz 20	00:03:41
Apr 20	00:02:56
Mai 20	00:03:23
Jun 20	00:04:09
Jul 20	00:04:47
Aug 20	00:06:19
Sep 20	00:06:25
Okt 20	00:05:45
Nov 20	00:05:36
Dez 20	00:05:32
Jan 21	00:04:57

14. Sind der Bundesregierung Probleme bei den Barzahlungsanweisungen (für Supermärkte) bekannt, wenn ja, wie häufig sind diese, und welche Gründe haben sie?

Der Bundesregierung liegen keine Problemanzeigen hierzu vor.

15. Um welchen Faktor hat sich nach Kenntnis die Bearbeitungszeit von ALG-II-Anträgen durch vereinfachte Verfahren reduziert?

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer für Erstanträge in den letzten Jahren (Durchschnitt 2016 bis 2019) ab Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bis zur Bewilligung der Leistungen durchschnittlich bei ca. acht Arbeitstagen. Der Zeitraum zwischen Antragstellung und Entscheidung über Erstanträge lag bei 29 Arbeitstagen und bei Weiterbewilligungsanträgen bei 15 Arbeitstagen. Im Jahr 2020 war die Bearbeitungsdauer trotz erhöhten Antragsvolumens in der Regel bei Erstanträgen ab dem Vorliegen der vollständigen Antragsunterlagen um mehr als einen Arbeitstag kürzer, was auf den erleichterten Zugang zum SGB II und dem damit

einhergehenden verminderten Verwaltungsaufwand zurückzuführen sein dürfte. Im Mai 2020 und Juni 2020 verkürzten sich Bearbeitungsdauern, obwohl in diesem Zeitraum das Antragsvolumen besonders hoch war. In diesen Monaten entlasteten drei automatisierte Weiterbewilligungsläufe für Bewilligungen, die zum 31. August 2020 endeten, die Kapazitäten in der Leistungsgewährung. Bei den Weiterbewilligungen kam es dadurch rein technisch bedingt zu kürzeren Bearbeitungsdauern in den Berichtsmonaten Mai 2020 und Juni 2020. Dass die Personalkapazitäten in der Hochphase auf Erstabewilligungen konzentriert werden konnten, führte in den Berichtsmonaten Mai 2020 und Juni 2020 ebenfalls zur einer Verkürzung der Bearbeitungsdauern bei Erstanträgen. Näheres kann der beigefügten Tabelle 1 entnommen werden.

16. Um welchen Faktor hat sich die Ausfülldauer von ALG-II-Anträgen durch vereinfachte Verfahren reduziert?

Der Bundesregierung liegen keine empirischen Daten zu einem Faktor der Reduzierung der Ausfülldauer von ALG-II-Anträgen vor. Der Umfang der Antragsunterlagen hat sich durch das vereinfachte Antragsverfahren (VA) gegenüber dem „regulären“ Antragsverfahren auf Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) – Hauptantrag (HA), jedoch wie folgt reduziert:

- Das VA sieht eine gestraffte Abfrage von vorrangigen Leistungen und Ansprüchen gegenüber Dritten vor, bei der die möglichen Leistungen und Ansprüche nur kurz genannt werden. Der HA dagegen führt die Leistungen und Ansprüche einzeln auf. Dies führt zu einer Reduzierung der Antragsunterlagen um ca. eine Seite.
- Bei der Abfrage von Einkommen aus selbständiger Tätigkeit wurde der Umfang der erforderlichen Angaben in den Antragsvordrucken von 6 Seiten auf 2 Seiten gestrafft.
- Durch das Entfallen von Angaben zu den Kosten der Unterkunft wurden ebenfalls 2 Seiten an ggf. auszufüllenden Angaben eingespart. Darüber hinaus entfällt beim VA ggf. das zwingende Ausfüllen einer eigenen Anlage (4 Seiten) zu den Angaben zum Vermögen, sofern Antragstellende angeben, dass kein erhebliches Vermögen vorliegt.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die tatsächlich Ausfülldauer für die vereinfachten Antragsunterlagen stets von der jeweiligen Komplexität des Einzel-sachverhaltes abhängt (z. B. Einzelperson-Bedarfsgemeinschaft im Vergleich zur Mehrpersonen-Bedarfsgemeinschaft) und deshalb keine pauschalen Aussagen zu Ausfülldauer und deren Reduzierung hierzu möglich sind.

17. Ist der Bundesregierung bekannt, wie viele Personen aufgrund einer COVID-19-Erkrankung Termine und/oder Qualifizierungs- oder Fördermaßnahmen nicht wahrnehmen konnten?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

18. Welche Kenntnis hat die Bundesregierung zur Prävalenz von Corona-Erkrankungen bei Menschen im ALG-II-Bezug, ist dieser nach Kenntnis der Bundesregierung gegenüber der Gesamtbevölkerung erhöht?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor. Es gibt Studien, die eine Prävalenz von Armut und einem höheren Risiko einer schweren

COVID-19-Erkrankung untersuchen, allerdings sind diese nicht auf einen ALG-II-Bezug fokussiert.

19. Welche Informationen liegen der Bundesregierung zu Fällen vor, in denen der telefonische Kontakt der Jobcenter mit Kunden keine Klärung ihrer Anliegen gebracht hat und deshalb ein persönliches Gespräch stattgefunden hat – insbesondere bei welchen Sachlagen und in wie vielen Fällen war dies der Fall?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

20. Welcher Anteil von Langzeitleistungsbeziehern hat im Jahr 2019 an Maßnahmen der Arbeitsförderung teilgenommen (bitte Zahlen monatlich ausweisen)?
21. Welcher Anteil von Langzeitleistungsbeziehern hat im Jahr 2020 an Maßnahmen der Arbeitsförderung teilgenommen (bitte Zahlen monatlich ausweisen)?

Die Fragen 20 und 21 werden gemeinsam beantwortet.

Ergebnisse der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Teilnahmen von Langzeitregelleistungsbeziehenden der Grundsicherung für Arbeitsuchende an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen können der Tabelle 2 im Anhang entnommen werden.

Für Oktober 2020 liegt die Zahl der Langzeitregelleistungsbeziehenden noch nicht vor, eine Quote kann für diesen Monat nicht ausgewiesen werden. Zu beachten ist, dass bei der Berechnung dieser Anteilsgröße alle bestandsrelevanten Förderungen berücksichtigt sind (anders als in der Ergänzungsgröße „Aktivierung von Langzeitleistungsbeziehenden“ der Kennzahlen nach § 48a SGB II).

22. Wie viele Zuweisungen in neue Maßnahmen gab es in den ersten zehn Monaten des Jahres 2020 (bitte nach Monaten und nach Maßnahmenart aufschlüsseln, bitte Entwicklung zu den Monaten im Vorjahr ausweisen)?

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit gab es im Oktober 2020 rund 91 000 Eintritte von Teilnehmenden in Maßnahmen, deren Maßnahmebeginn im Jahr 2020 erfolgte. Damit erfolgten 71 Prozent aller Eintritte von Teilnehmenden in Maßnahmen, die im Jahr 2020 begannen. Bei 29 Prozent der Eintritte hatten die Maßnahmen zwischen dem Jahr 2012 und 2019 begonnen. Weitere Ergebnisse können Tabelle 3 im Anhang entnommen werden. Daten der zugelassenen kommunalen Träger liegen für diese Auswertung nicht vor.

23. Wie hoch sind die Ist-Kosten der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Jahres 2020 (bitte nach Monaten und nach Maßnahmenart aufschlüsseln, Entwicklung zu den Monaten im Vorjahr ausweisen, gegebenenfalls Daten soweit vorhanden ausweisen)?

Angaben der Bundesagentur für Arbeit zu den Ausgaben für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen können Tabelle 4 im Anhang entnommen werden. Daten der zugelassenen kommunalen Träger liegen nicht vor.

24. Wie viele beschäftigungsfördernde oder qualifizierende Maßnahmen mussten im Jahr 2020 abgebrochen werden?
- Wie hoch ist der Anteil der abgebrochenen Maßnahmen an allen Maßnahmen?
  - Wie viele Maßnahmen wurden auf digitale oder hybride Maßnahmen umgestellt?

Die Fragen 24 bis 24b werden gemeinsam beantwortet.

Hierzu hat die Bundesregierung keine Erkenntnisse.

25. Wie viele Personen haben im vergangenen Jahr an beschäftigungsfördernden oder qualifizierenden Maßnahmen teilgenommen (bitte monatlich mit Veränderung zum Vorjahr ausweisen)?

Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Teilnehmenden an Beschäftigungsfördernden sowie qualifizierenden Maßnahmen können der Tabelle 5 im Anhang entnommen werden. Für die Monate November 2020 und Dezember 2020 werden vorläufige und hochgerechnete Werte ausgewiesen.

26. Ist die Bundesregierung der Ansicht, Menschen ohne ausreichende Sprachkenntnis könnten sich telefonisch bzw. schriftlich-digital schlechter verständigen und seien deshalb auf persönliche Gespräche angewiesen, und wenn ja, wie ist nach Ansicht Bundesregierung von Seiten der Jobcenter auf diese Tatsache zu reagieren?

Jobcenter beraten je nach Bedarf und Anliegen telefonisch, digital oder persönlich. Bei Menschen ohne ausreichende Sprachkenntnisse, die schwer erreichbar bzw. besonders unterstützungsbedürftig sind, ist, auch zur Vermeidung von Integrationsrückschritten, eine persönliche Beratung sinnvoll; dies ist auch während der Corona-Pandemie vor Ort möglich. Auf Basis der Vereinbarungen der Ministerpräsidentenkonferenz vom 20. Januar 2021 haben die Jobcenter persönliche Vorsprachen zum Schutz von Mitarbeitenden und Kunden vorübergehend nochmals enger definiert und auf das notwendige Minimum beschränkt. Lockerungen erfolgen entsprechend der aktuellen Pandemielage und infektionsschutzrechtlicher Vorgaben vor Ort. Bis dahin finden Beratungsgespräche überwiegend telefonisch und – sofern technisch möglich – auch per Video statt.

In der Vermittlung und Beratung lassen sich bei dem o. g. Personenkreis die Sprachbarrieren auf alternativen Kanälen wie Telefon, Online oder Video nur schwer überbrücken. Zur Unterstützung steht eine Dolmetscher-Hotline in 18 Sprachen zur Verfügung: Arabisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Bulgarisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Paschtu, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Tigrinisch, Türkisch, Ungarisch, Urdu, Somali und Italienisch. Zudem werden beispielsweise Inhalte der Internetseite [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) als Unterstützung z. B. bei der Arbeitslos-/Arbeitsuchendmeldung sowie bei der Integration in den Arbeitsmarkt neben Deutsch auch in englischer und arabischer Sprache angeboten. Für die Videokommunikation wird an einer – datenschutzkonformen – Möglichkeit gearbeitet, um weitere Teilnehmer (z. B. Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Betreuerinnen und Betreuer) zum Videogespräch mit der Vermittlungsfachkraft einzuladen. Die Annahme und Klärung von Notfallanliegen ist sichergestellt.

Es bleibt weiter im Fokus der Jobcenter, in Beratungsgesprächen am Ziel einer nachhaltigen Integration in Arbeit zu arbeiten. Das betrifft insbesondere den Spracherwerb und die Weiterbildung.

27. Wie viele Jobcenter verfügen über PC-Arbeitsplätze für digitale Anträge und/oder Drucker und Scanner für Kunden?

204 gemeinsame Einrichtungen (an 462 Standorten) verfügen über PC-Arbeitsplätze für digitale Anträge und/oder Drucker und Scanner für Kunden. Angaben zur Ausstattung der kommunalen Jobcenter können nicht gemacht werden.

Der Stichtag für die Bereitstellung der Daten war der 4. Januar 2021.

28. Wie viele Jobcenter haben Video-Kontaktmöglichkeiten eingerichtet?

Im Rechtskreis SGB II wird die Videokommunikation 2.0 durch eine begleitete Einführung in drei Stufen (zum 1. November 2020, 1. März 2021 und 1. Juli 2021) in insgesamt 46 gemeinsamen Einrichtungen (der Langzeitarbeitslos-Schwerpunktregionen) erprobt und evaluiert. Nach Start der Basisstufe zum November 2020 wird die Videokommunikation 2.0 aktuell in 16 Jobcentern genutzt. Zum 1. März 2021 werden weitere 24 Jobcenter die Videokommunikation im Rahmen der ersten Ausbaustufe nutzen. Mit der zweiten Ausbaustufe zum 1. Juli 2021 werden sechs weitere Jobcenter das Verfahren anbieten. Die gewonnenen Erfahrungen sollen eine Einschätzung zum quantitativen Bedarf und zur Einsatzlogik der Videokommunikation in der Grundsicherung ermöglichen. Auf Basis einer Evaluation werden Erkenntnisse zu Handlungsempfehlungen für eine Flächenbereitstellung gewonnen.

Die Bundesagentur für Arbeit stellt den gemeinsamen Einrichtungen darüber hinaus technisch grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung von Skype for Business für die externe Kommunikation mit Dritten wie zum Beispiel – aber nicht ausschließlich – anderen Behörden, Ministerien, Geschäfts- oder Netzwerkpartnern zur dienstlichen Abstimmung zur Verfügung. Eine zentrale Aussage über die Nutzung kann nicht getroffen werden. Inwieweit die gemeinsamen Einrichtungen Video-Kontaktmöglichkeiten außerhalb der technischen Bereitstellung durch die Bundesagentur für Arbeit nutzen, ist nicht bekannt.

Zu den kommunalen Jobcentern liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

29. In wie vielen Jobcentern besteht die Möglichkeit des Chats über einen Instant-Messaging-Dienst, und welche Apps stehen hier zur Verfügung?

In den gemeinsamen Einrichtungen steht ebenso wie in den Agenturen für Arbeit keine Instant-Messaging-Lösung zur Verfügung. Die Online-Kommunikation mit Kunden wird über Postfachfunktionen im Portal sichergestellt, die den Anforderungen von Datenschutz und -sicherheit entsprechen. Zu den kommunalen Jobcentern liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

30. Sind der Bundesregierung Schwierigkeiten bei den datenschutzrechtlichen Vorgaben für Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen bekannt, insbesondere soweit diese Geräte an Teilnehmer ausgeben, und wenn ja, welche Maßnahmen hat die Bundesregierung getroffen, um diese Schwierigkeiten zu lösen?

Die für die Bundesagentur für Arbeit tätigen Bildungsträger müssen bei Erbringung ihrer Leistung die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben gewährleisten. Die Bundesagentur für Arbeit hat hierfür Anforderungen und Regelungen vorgegeben, die geeignet sind, die Maßnahmen auch während der

Pandemie weiterhin datenschutzkonform durchzuführen. Datenschutzrechtliche Schwierigkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit etwaigen Leihgeräten, sind der Bundesregierung nicht bekannt.

Allerdings stellt die Beurteilung der Datenschutzkonformität der verschiedenen am Markt verfügbaren Online-Kommunikationstools die Bildungsträger im Einzelfall vor Herausforderungen. Aus Neutralitätsgründen und aufgrund der fortlaufenden rechtlichen und technischen Entwicklungen ist der Bundesagentur für Arbeit der Verweis auf einzelne Tools (im Sinne einer Positivliste) nicht möglich. Die Stabsstelle Datenschutz der Bundesagentur für Arbeit verfolgt jedoch die Weiterentwicklungen und unterstützt die Bildungsträger bei konkreten Fragestellungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Über kommunale Jobcenter liegen der Bundesregierung insoweit keine Erkenntnisse vor.



## Tabelle 2 zu den Fragen 20 und 21

**Tabelle 2: Bestand an Teilnehmenden an arbeitsmarkt-  
politischen Instrumenten mit Langzeitregelleistungsbezug  
SGB II <sup>1)</sup>**

Deutschland

Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Berichtsmonat	Teilnehmende	Anteil an den Langzeitleistungs- beziehenden in Prozent
Januar 2019	294.982	10,5
Februar 2019	306.773	10,9
März 2019	317.652	11,3
April 2019	328.831	11,7
Mai 2019	333.840	12,0
Juni 2019	333.184	12,0
Juli 2019	321.926	11,6
August 2019	310.404	11,3
September 2019	325.665	12,0
Oktober 2019	332.370	12,3
November 2019	334.508	12,5
Dezember 2019	323.446	12,1
Januar 2020	306.826	11,5
Februar 2020	311.940	11,7
März 2020	315.470	11,9
April 2020	273.919	10,3
Mai 2020	252.298	9,5
Juni 2020	254.453	9,5
Juli 2020	252.495	9,4
August 2020	244.689	9,2
September 2020	257.637	9,8
Oktober 2020	269.534	...

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Datenausfälle der Leistungsstatistik beeinträchtigen die Aussagekraft der Förderstatistik in den Berichtsmonaten August 2019 - Januar 2020.

Tabelle 3 zu Frage 22

**Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugewiesenen kommunalen Träger**

Deutschland  
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Eintritte mit Maßnahmebeginn 2019 <sup>*)</sup>											
	Januar 2019	Februar 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Jun 2019	Juli 2019	August 2019	September 2019	Oktober 2019	November 2019	Dezember 2019
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	9.008	15.468	19.261	27.697	30.318	32.964	33.976	37.906	46.561	50.813	50.813	50.813
Förderung sicher zu erreichender junger Menschen	310	282	267	254	238	273	303	396	444	405	436	397
Berufshilfsbegleitung	21	4	4	22	4	4	3	3	3	3	3	3
Assistierte Ausbildung	50	119	100	438	277	193	127	399	2.004	1.388	1.388	1.388
Berufsorientierende Bildungsmaßnahmen	*	*	*	96	76	66	56	543	19.344	11.900	4.977	250
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	5	13	14	8	*	4	411	2.723	2.661	2.057	2.492
Außenbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	*	*	*	*	488	5.497	964	372	284
Förderung der beruflichen Weiterbildung	4.664	10.498	12.216	12.522	11.534	8.976	9.354	16.017	29.901	24.424	16.185	12.823
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	79	425	293	238	230	150	273	639	704	440	276	196
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	20	174	149	210	162	246	248	245	349	279	302	278
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	374	949	328	687	494	527	1.004	429	665	573	560	271
Eignungsakquisitionsbeförderung	435	534	579	586	810	561	552	606	952	675	589	418
besondere Maßnahmen zur Auszubildendenförderung	63	600	822	626	702	662	641	2.350	7.970	920	216	120
individuelle rezeptionsfreie Maßnahmen	754	800	822	626	702	662	641	1.912	5.614	1.286	216	120
individuelle Beschäftigung	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Einmalleistungen <sup>*)</sup>	6.937	8.543	8.744	12.488	9.064	7.229	8.232	7.814	6.545	8.049	6.812	5.580
Einmalleistungen <sup>*)</sup> ohne Einmalleistungen <sup>*)</sup>	3.949	1.665	1.769	1.933	1.979	1.883	2.411	2.625	2.614	2.720	2.365	1.970
darunter Einmalleistungen	66	334	412	396	392	492	520	776	747	766	640	566
Erprobung innovativer Ansätze									22	22	7	3
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen<sup>*)</sup></b>	<b>26.083</b>	<b>36.190</b>	<b>45.866</b>	<b>57.726</b>	<b>57.886</b>	<b>53.662</b>	<b>56.169</b>	<b>72.086</b>	<b>127.754</b>	<b>107.620</b>	<b>86.542</b>	<b>64.374</b>
Einmalleistungen <sup>*)</sup>	86	334	412	396	392	492	520	776	747	766	640	566
<b>Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen<sup>*)</sup></b>	<b>26.997</b>	<b>36.896</b>	<b>46.166</b>	<b>57.332</b>	<b>57.479</b>	<b>53.190</b>	<b>56.649</b>	<b>71.316</b>	<b>126.977</b>	<b>106.854</b>	<b>79.902</b>	<b>64.318</b>
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen <sup>*)</sup>	2.395	2.153	2.021	1.852	1.577	1.537	1.505	1.542	1.847	1.892	2.063	2.151

<sup>\*)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in so-pil, Beschäftigung, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils zugehörigen Gebietsschlüssel (Gebietsstandsmittel, Januar 2021), der Deutschlands Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in so-pil, Beschäftigung, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils zugehörigen Gebietsschlüssel (Gebietsstandsmittel, Januar 2021), der Deutschlands Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

2) Es ist von einer Unterbrechung auszugehen, so haben bundesweit für Januar, September 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.

3) Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung (bspw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergütung oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsguthabens finanziert werden) sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht als Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern als private Arbeitnehmerin oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (liegen keine Maßnahmenspezifischen Informationen vor, sondern nur Informationen zu der Förderung).

Tabelle 3 zu Frage 22

**Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugewiesenen kommunalen Träger**

Deutschland  
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Eintritte, mit Maßnahmebeginn 2020 *									
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	8 419	13 574	17 906	6 934	7 315	17 319	23 073	25 696	35 646	40 788
Förderung schwer zu erreichender/jünger Menschen	353	147	108	32	82	211	275	147	499	481
Berufseinstiegsbegleitung	162	2 924	3 807	701	261	279	337	102	3 177	1 402
Assistierte Ausbildung	*	22	868	157	75	167	112	317	639	369
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	81	107	103	*	*	*	39	475	19 196	9 349
Ausgangspolitischer Hilfen	*	*	*	*	*	*	11	103	5 023	1 524
Aufbauhilfen bei der Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*	781	5 023	866
Förderung der beruflichen Weiterbildung	4 634	11 751	12 736	5 998	6 356	9 060	9 352	13 349	20 924	29 214
darunter: Förderung der beruflichen Weiterbildung	77	415	301	96	131	150	184	461	643	448
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	9	74	79	32	26	100	125	255	293	335
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	454	850	282	420	344	825	825	350	598	414
Eignungsakquirit/Berufshilfe	452	492	561	60	143	817	621	579	949	795
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	*	109	146	59	46	54	43	2 015	8 190	1 024
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	699	760	775	248	98	471	670	1 155	5 208	1 676
unterstützte Beschäftigung	*	*	*	*	*	5	21	399	520	299
Freie Förderung SGB II	6 009	7 929	7 635	3 668	2 556	6 802	6 887	5 841	7 009	6 569
darunter: Einmalleistungen	1 377	1 412	1 479	688	556	804	1 317	1 440	1 483	1 378
darunter: Einmalleistungen	151	390	351	223	203	230	273	406	330	293
Erfahrung innovativer Ansätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen <sup>1)</sup></b>	<b>22 878</b>	<b>40 164</b>	<b>46 790</b>	<b>19 010</b>	<b>17 891</b>	<b>36 659</b>	<b>43 708</b>	<b>53 425</b>	<b>106 575</b>	<b>90 308</b>
Einmalleistungen <sup>2)</sup>	151	390	351	223	203	230	273	406	330	293
<b>Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen <sup>3)</sup></b>	<b>22 827</b>	<b>39 774</b>	<b>46 439</b>	<b>18 787</b>	<b>17 688</b>	<b>36 429</b>	<b>43 435</b>	<b>53 019</b>	<b>106 245</b>	<b>90 015</b>
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen <sup>4)</sup>	1 909	1 798	1 694	621	625	839	946	1 117	1 303	1 254

<sup>1)</sup> Zur Datenrichtigkeit und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, abgerundet.

<sup>2)</sup> Einmalige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Verzögerung von drei Monaten fest. Die Angaben sind daher vorläufig und können sich im Laufe der Zeit ändern. Die Angaben sind jeweils auf den aktuellen Gebietsstand (Stand: 31. März 2021), der Bundesland-Vergleich ist auf die ausländischen Wohnorte.

<sup>3)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vorbereitung in der ff. Beschäftigung, Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen, Beschaffung von Sachgütern im Rahmen von Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen, überwiegend Einstiegsförderung Reha, Einmal- zur Freier Förderung SGB II

<sup>4)</sup> Es ist von einer Untererfassung auszugehen, so haben bundesweit für Januar - September 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst  
<sup>5)</sup> Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Erhebung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgelds bewirkt werden können. Bei den Maßnahmen zur Eingliederung von Selbständigen liegen keine Maßnahmen vor, die durch privaten Arbeitsvermittler oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber liegen keine Maßnahmenteilnahmen vor, sondern nur Informationen zu der Förderung

Tabelle 3 zu Frage 22

**Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugewiesenen kommunalen Träger**

Deutschland  
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	EINTRITTE MIT MASSNAHMEBEGINN ZWISCHEN 2012 UND 2019 *)											
	Januar 2019	Februar 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Jun 2019	Juli 2019	August 2019	September 2019	Oktober 2019	November 2019	Dezember 2019
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	52.789	75.956	68.270	71.089	71.437	67.104	59.100	63.965	70.913	74.804	71.404	74.804
Förderung sicher zu erreichender junger Menschen	488	468	398	396	345	387	429	492	510	477	484	484
Berufshilfsbegleitung	727	896	633	543	374	377	237	395	2.642	1.940	569	796
Assistierte Ausbildung	302	401	1.427	713	444	395	242	860	1.190	719	419	392
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.844	3.291	2.500	1.970	1.658	995	651	2.105	21.253	12.020	3.703	2.743
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2.106	3.652	3.565	2.991	1.907	1.789	1.384	1.918	5.110	4.766	3.421	2.647
Außenbetriebliche Berufsausbildung	392	420	312	218	178	128	101	763	6.011	1.196	560	409
Förderung der beruflichen Weiterbildung	19.816	26.138	28.795	27.326	25.029	19.942	18.213	25.861	35.493	36.881	25.709	20.207
dar: Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	241	642	492	404	405	266	363	779	864	560	413	293
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	228	358	314	357	291	348	306	302	400	316	336	310
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	497	1.056	389	766	559	569	1.049	474	657	615	613	303
Eignungsakquisitionsbeförderung	601	674	696	689	908	632	666	729	1.089	749	662	498
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	191	275	261	152	134	150	163	2.570	9.373	1.056	282	167
individuelle rezeptionsfreie Maßnahmen	981	933	207	877	658	741	111	1.710	5.704	1.384	941	864
unterstützte Beschäftigung	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42
Freiwilliges Soz. B. II	12.035	13.412	10.369	15.453	11.338	9.009	10.457	9.130	9.655	8.896	7.677	6.076
Freiwilligen Soz. B. I	5.033	2.321	2.318	2.457	2.421	2.319	2.724	3.130	3.444	3.174	2.730	2.608
darunter: Einmalleistungen	243	437	502	465	444	552	604	871	826	861	730	600
Erfahrung innovativer Ansätze	89	31	17	4	4	4	4	4	27	7	3	1
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen 1)</b>	<b>100.030</b>	<b>129.856</b>	<b>123.469</b>	<b>126.172</b>	<b>118.082</b>	<b>105.004</b>	<b>98.675</b>	<b>114.421</b>	<b>173.167</b>	<b>149.593</b>	<b>114.233</b>	<b>91.526</b>
Einmalleistungen 2)	243	437	502	465	444	552	604	871	826	861	730	600
<b>Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen 3)</b>	<b>99.787</b>	<b>129.419</b>	<b>122.967</b>	<b>125.707</b>	<b>117.638</b>	<b>104.452</b>	<b>98.071</b>	<b>113.550</b>	<b>172.341</b>	<b>148.732</b>	<b>113.503</b>	<b>91.296</b>
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen 4)	5.071	4.170	3.655	3.480	2.879	3.041	2.809	2.946	3.410	3.331	3.257	3.074

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.  
Eingetragene Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.  
Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnortprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils zugehörigen Gebietsstand (Gebietsstand vom 1. Januar 2021), der Deutschlands Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.  
1) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in so-pfl. Beschäftigung, Förderung der beruflichen Eingliederung von Selbständigen, überregionaler Einzelstellenförderung (ESt), Einmal- zur Fernförderung (SGB II), Förderung von Selbständigen, überregionaler Einzelstellenförderung (ESt), Einmal- zur Fernförderung (SGB II).  
2) Es ist von einer Unterförderung auszugehen, so haben bundesweit für Januar, September 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.  
3) Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung (bspw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergütung oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsguthabens finanziert werden) sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht als Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern als private Arbeitnehmerin oder bei Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (liegen keine Maßnahminformationen vor, sondern nur Informationen zu der Förderung).



Tabelle 3 zu Frage 22

**Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger**

Deutschland  
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Anteil Eintritte mit Maßnahmebeginn 2019 an Eintritten mit Maßnahmebeginn zwischen 2012 und 2019 in %											
	Januar 2019	Februar 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Jun 2019	Juli 2019	August 2019	September 2019	Oktober 2019	November 2019	Dezember 2019
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	45	21,1	47	48	46	50	51	52	53	54	55	56
Förderung schwer zu erscheinender junger Menschen	71,9	60,3	68,6	64,1	68,8	64,1	74,4	80,3	78,5	84,9	80,1	87,8
Berufshilfsbegleitung	-	-	5,9	4,1	5,9	1,1	X	1,0	0,8	66,4	29,5	53,0
Assistierte Ausbildung	-	X	74,2	61,4	62,4	48,9	52,5	46,4	46,4	69,1	62,1	62,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1,8	3,6	3,6	4,9	4,6	6,6	8,6	25,8	21,4	94,2	94,1	94,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	X	0,1	0,4	0,5	0,4	X	0,3	0,3	60,1	55,8	60,1	60,0
Außenbetriebliche Berufsausbildung	X	X	X	X	X	X	X	X	21,4	64,0	66,4	69,4
Förderung der beruflichen Weiterbildung	20,5	37,3	42,4	45,8	20,5	45,0	51,4	51,4	61,9	67,3	63,0	63,5
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	32,8	66,2	59,6	56,9	56,4	56,4	75,2	75,2	82,0	81,5	66,8	66,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen	4,8	48,6	47,5	58,8	55,7	70,7	81,0	81,1	87,3	88,3	89,9	89,7
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	75,3	89,9	84,3	89,7	88,4	92,6	95,7	90,5	94,0	93,2	91,4	89,4
Eignungsdiagnostik/berufshilfsbegleitung	72,4	79,2	83,2	82,1	72,4	89,8	88,9	89,1	91,1	90,1	89,0	91,3
individuelle rezeptionsfreie Maßnahmen	33,0	X	54,4	44,7	44,9	55,3	37,4	91,4	96,2	89,9	76,6	71,9
individuelle rezeptionsfreie Maßnahmen	82,6	86,9	90,6	94,2	89,3	91,1	90,2	94,3	90,2	94,3	94,4	93,3
Atelierangebote	9,1	63,7	70,7	80,6	71,9	80,6	79,3	78,5	88,8	89,2	89,9	91,0
Freizeitsport SGS II	54,5	63,7	70,7	80,6	71,9	80,6	79,3	78,5	88,8	89,2	89,9	91,0
Freizeitsport SGS I	78,5	71,7	76,3	78,7	81,7	81,2	88,0	80,7	85,7	85,7	86,6	87,8
Erprobung innovativer Ansätze	35,4	76,4	82,1	85,2	88,3	89,1	96,1	88,4	90,4	91,3	87,7	89,3
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen 1)</b>	<b>26,1</b>	<b>30,2</b>	<b>38,9</b>	<b>45,8</b>	<b>46,0</b>	<b>51,1</b>	<b>58,1</b>	<b>65,0</b>	<b>70,7</b>	<b>72,0</b>	<b>70,5</b>	<b>70,8</b>
Einmalleistungen 2)	35,4	76,4	82,1	85,2	88,3	89,1	96,1	88,4	90,4	91,3	87,7	89,3
<b>Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen 3)</b>	<b>26,1</b>	<b>30,0</b>	<b>36,7</b>	<b>46,6</b>	<b>49,9</b>	<b>50,9</b>	<b>57,9</b>	<b>62,8</b>	<b>70,7</b>	<b>71,8</b>	<b>70,4</b>	<b>70,4</b>
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen 4)	45,1	51,6	55,1	53,2	54,3	53,8	53,6	54,2	54,2	56,5	63,3	70,0

1) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Engültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.  
Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils aktuellen Gebietsstand (Gebietsstand vom 1. Januar 2021). Der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnere.

2) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in 3-pp. Beschäftigung, Einmalleistungen zur Förderung der beruflichen Eingliederung, Förderung der beruflichen Eingliederung von Selbstständigen, überwiegend Einzelmaßnahmen (Einzelförderung Pöba, Einmal. zur freien Förderung SGB II).

3) Es ist von einer Unterbesetzung auszugehen, so haben beispielsweise für Januar, September, 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst.  
4) Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins (AVV) gefördert werden. Bei den Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung bzw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins (AVV) gefördert werden. Bei den Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung bzw. liegen nur Maßnahmen vor, die mittels Vergabe oder Einlösung eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins (AVV) gefördert werden, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabelle 3 zu Frage 22

**Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger**

Deutschland  
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Anteil Eintritte mit Maßnahmebeginn 2020 an Eintritten mit Maßnahmebeginn zwischen 2012 und 2020 in %									
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
Förderung schwer zu erscheinender junger Menschen	19,9	20,6	20,4	20,9	21,9	22,2	22,1	22,1	22,1	22,1
Berufshilfsbegleitung	53,6	53,6	53,6	53,6	53,6	53,6	53,6	53,6	53,6	53,6
Assistierte Ausbildung	33,2	33,2	33,2	33,2	33,2	33,2	33,2	33,2	33,2	33,2
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	8,4	4,1	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Außenbetriebliche Berufsausbildung	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Förderung der beruflichen Weiterbildung	24,1	41,6	46,3	50,9	55,4	59,9	64,4	68,9	73,4	77,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen	29,5	68,6	66,0	66,0	66,0	66,0	66,0	66,0	66,0	66,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3,6	17,9	23,0	22,1	23,9	25,1	26,6	28,1	29,6	31,1
besondere Maßnahmen zur Auszubildendenförderung	79,4	89,3	79,7	95,5	93,2	93,0	92,3	92,1	92,9	93,2
individuelle rezeptionsrechtliche Maßnahmen	X	38,4	55,1	59,4	64,4	69,9	74,4	78,9	83,4	87,9
Freie Förderung SGB II	81,0	84,4	90,3	89,2	89,2	89,2	89,2	89,2	89,2	89,2
Erprobung innovativer Ansätze	57,1	61,8	67,5	73,2	78,9	84,6	90,3	96,0	101,7	107,4
Erprobung innovativer Ansätze	48,9	59,2	65,6	72,4	79,2	86,0	92,8	99,6	106,4	113,2
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen<sup>1)</sup></b>	<b>24,9</b>	<b>32,6</b>	<b>38,9</b>	<b>46,1</b>	<b>51,7</b>	<b>58,7</b>	<b>65,7</b>	<b>72,7</b>	<b>79,7</b>	<b>86,7</b>
<b>Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen<sup>2)</sup></b>	<b>24,9</b>	<b>32,4</b>	<b>38,2</b>	<b>45,9</b>	<b>51,5</b>	<b>58,0</b>	<b>65,4</b>	<b>72,3</b>	<b>79,3</b>	<b>86,3</b>
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen <sup>3)</sup>	40,3	47,0	48,9	44,0	46,6	50,5	48,9	51,4	51,1	50,0

<sup>1)</sup> Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden die Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

<sup>2)</sup> Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnort und nicht nach dem Wohnort von den Monaten fest. Die regionalen Gebietsstände (Gebietsstand: Januar 2021), der Deutschlands-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

<sup>3)</sup> Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in s-ppl, Beschäftigung, Einmalleistungen zur Förderung von Selbstständigen, Übergang Einzelfallförderung Pakt, Einmall. zur freien Förderung SGB II (ES ist von einer Unterföderung auszugehen, so haben bundesweit für Januar - September 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst). Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. bei den Maßnahmen zur Förderung schwer zu erscheinender junger Menschen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Regel als Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst. Die Angaben zu den kommunalen Eingliederungsleistungen sind demnach anders als in den anderen Publikationen, sondern nur Informationen zu der Förderung.

Tabelle 3 zu Frage 22

**Tabelle 3: Eintritte von Teilnehmenden in ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente nach Maßnahmebeginn, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger**

Deutschland  
Zeitreihe, Datenstand: Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik	Veränderung SGB-Vorgabemessmaß in Prozentpunkten											
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Jun 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020		
	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76		
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	-0,3	0,1	0,1	-4,7	0,4	0,8	0,8	-0,8	-1,3	-1,8		
Förderung schwer zu ersichernder junger Menschen	-19,3	-30,7	-44,4	-43,2	-33,9	-26,3	-26,3	-41,2	-18,7	-14,4		
Berufshilfsbegleitung	33,2	87,4	86,4	72,4	70,0	69,2	69,2	25,5	18,5	15,3		
Assistierte Ausbildung	X	X	1,9	6,8	-9,9	4,4	4,4	4,4	-1,2	2,8		
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1,7	0,5	0,5	X	X	X	X	-3,2	2,1	-20,9		
Ausbildungsbegleitende Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	0,6	9,5	-5,6		
Außenbetriebliche Berufsausbildung	X	X	X	X	X	X	X	-	-	-		
Förderung der beruflichen Weiterbildung	3,6	4,2	3,9	5,0	7,3	4,4	3,8	4,1	3,6	4,4		
dar. Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-3,3	2,4	6,5	-2,1	11,8	-0,6	-8,3	0,4	1,7	2,7		
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-5,1	-30,7	-24,4	-36,8	-23,8	-16,6	-26,8	-0,7	-5,5	-2,2		
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4,1	-0,6	-4,7	5,8	4,9	0,4	1,9	1,6	-1,1	0,1		
Eignungsaktivierungsberufshilfe	-1,9	-1,6	-3,4	-6,2	6,8	-0,1	3,4	5,1	1,3	3,1		
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	X	X	0,7	13,7	15,0	-1,3	-1,9	-1,8	-0,4	-0,7		
individuelle rezeptionsfreie Maßnahmen	-1,6	-2,2	-0,3	-5,0	-19,4	0,9	6,7	1,9	0,2	2,6		
unterstützte Beschäftigung	-1,8	-1,6	-1,6	-3,2	0,2	0,2	-5,3	-3,3	0,2	3,2		
Freie Förderung SGB II	-18,8	-1,6	-1,6	-1,6	0,2	0,2	0,2	-3,2	-3,2	-3,2		
Freie Förderung SGB II	-29,6	-12,5	-13,7	-13,1	-13,0	-10,7	-11,2	-11,2	-14,6	-13,3		
sonstige Einmalleistungen	-7,5	-4,1	-13,3	-12,8	-11,4	-16,1	-8,3	-6,4	-21,0	-20,2		
Erschließung innovativer Ansätze	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
<b>Summe der Instrumente mit Einmalleistungen 1)</b>	<b>-1,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>0,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,6</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,0</b>		
Einmalleistungen 1)	-7,5	-4,1	-13,3	-12,8	-11,4	-16,1	-8,3	-6,4	-21,0	-20,2		
<b>Summe der Instrumente ohne Einmalleistungen 2)</b>	<b>-1,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>0,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,1</b>	<b>-0,9</b>	<b>-0,9</b>	<b>0,1</b>	<b>-1,3</b>		
nachrichtl. Kommunale Eingliederungsleistungen 3)	-4,8	-4,6	-8,2	-9,2	-8,2	-3,3	-7,7	-2,8	-3,1	-6,5		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden die Zahlenwerte von 1. oder 2. und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Engültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

Die regionale Zuordnung der Teilnehmer erfolgt nach dem Wohnprinzip und die Regionalisierung nach dem jeweils aktuellen Gebietsstand (Gebietsstand: Januar 2021), der Deutschlands Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

2) Die Einmalleistungen umfassen: Förderung aus dem Vermittlungsbudget, Vermittlung in soz. Beschäftigung, Einmalleistungen zur Förderung von Selbständigen, Übergang Einzelfallförderung FokA, Einmall. zur Freien Förderung SGB II

3) Es ist von einer Unterfassung auszugehen, so haben bundesweit für Januar, September 2020 (Datenstand Dezember 2020) nur knapp 65 % der Träger Daten zum Einsatz der kommunalen Eingliederungsleistungen erfasst

4) Die Angaben weichen von anderen Publikationen ab, da bei manchen arbeitsmarktpolitischen Instrumenten zwei verschiedene Formen der Förderung vorliegen. Bei den Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Weiterbildung bzw. bei den Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung sind die Angaben für die verschiedenen Instrumente getrennt dargestellt. Die Angaben zum Instrumenten sind dementsprechend auf die Summe der verschiedenen Instrumente bezogen. Die Angaben zum Instrumenten sind dementsprechend auf die Summe der verschiedenen Instrumente bezogen. Die Angaben zum Instrumenten sind dementsprechend auf die Summe der verschiedenen Instrumente bezogen.

Tabelle 4 zu Frage 23

**Tabelle 4**  
**Ist-Ausgaben**

Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich  
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsamen Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (ZKT) sind nicht enthalten. Diese stehen der Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Gliederung 2020	Ist - Ausgaben Dezember 2020		Ist - Ausgaben Dezember 2019		Abweichung zum Vorjahr abs.	Abweichung zum Vorjahr in %
	FW	FW	FW	FW		
<b>Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme</b>	<b>3 078 340 927</b>	<b>2 992 592 326</b>	<b>3 129 906 975</b>	<b>3 655 890 779</b>	<b>-43 063 804</b>	<b>-13,8</b>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	3 077 147 932	2 979 357 273	3 127 710 385	3 547 720 857	-42 010 462	-13,4
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-531 674	-498 896	-47 018	-49 156	2 138	-4,5
<b>I. Integrationsleistungen</b>	<b>3 077 679 606</b>	<b>2 979 856 169</b>	<b>3 127 757 413</b>	<b>3 547 770 013</b>	<b>-48 012 600</b>	<b>-13,4</b>
1. Forderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	1 925 453 641	2 046 294 287	1 963 332 793	2 233 840 936	-38 508 144	-19,7
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	484 748 952	565 535 134	427 239 434	505 957 165	-8 227 731	-19,3
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	149 840 661	194 922 569	124 141 359	18 078 890	-5 937 501	-48,9
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Erntessen)	7 960 980	5 367 221	7 419 833	739 942	9 582	1,3
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	951 702 374	1 036 319 910	1 083 649 460	1 377 759 161	-29 109 721	-26,8
6. Forderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	1 917 930	2 095 196	1 658 816	220 106	-54 291	-32,7
7. Reisekosten - MDK und Wegeunfähigkeitsbescheinigung	63 196 074	92 537 738	5 815 400	8 467 688	-2 652 289	-45,8
8. Einstiegsgeld (§ 16b SGB II)	24 402	60 591	1 001	5 274	-4 273	<-100
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	70 990 082	76 501 726	6 026 965	7 615 297	-1 588 312	-26,4
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	7 100 127	8 226 809	1 054 338	1 221 040	-166 702	-15,8
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	52 464 076	64 739 375	5 484 524	8 776 353	-3 291 829	-60,0
12. Beschäftigung schiefere Maßnahmen	136 407 984	51 579 495	84 828 490	11 122 765	1 391 848	11,1
13. Beschäftigung schiefere Maßnahmen (AGH)	801 030 251	685 036 590	135 993 861	90 367 867	-9 249 237	-11,4
14. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (§ 16e SGB II)	252 320 073	306 695 234	30 030 945	33 170 662	-3 139 717	-10,5
15. Forderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	14 491 782	60 872 752	46 480 970	220 108	-1 900 217	<-100
16. Unfreiwillige Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Austin)	19 097 073	22 007 786	1 638 704	2 388 677	-749 973	-45,8
17. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TraAM)	515 121 323	223 781 313	291 340 010	41 565 438	7 663 434	15,6
18. Spezielle Maßnahmen für Jungere	152 810 807	143 098 136	9 711 671	17 743 145	-357 618	-2,1
19. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	80 103 469	77 835 107	3 358 382	9 429 358	-14 421	-0,2
20. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB II)	9 425 882	12 452 622	-3 026 730	661 969	-271 982	-41,1
21. Assistierte Ausbildung (AsA)	15 207 077	16 913 717	1 306 640	1 457 524	-83 197	-6,1
22. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abh)	11 545 492	10 243 270	1 302 223	1 123 724	300 660	21,1
23. Forderung nach § 16h SGB II (FSe-J)	36 038 877	25 854 420	10 384 457	4 784 169	-288 678	-6,4
24. Berufliche Reha und SB-Förderung	109 932 585	122 444 255	9 825 026	12 570 627	-2 745 601	-27,9
25. Pflichtleistungen (Reha)	54 330 204	59 462 778	-5 132 574	6 162 501	-1 430 580	-30,2
26. Leistungserstattungen an öffentlich-rechtliche Träger	298 694	609 018	108 844	101 534	7 310	6,7
27. Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	53 897 595	58 816 668	4 819 072	6 057 495	-1 439 238	-31,2
28. Erstattung von SV-Beträgen an Reha-Einrichtungen	33 925	37 092	4 822	3 473	1 349	28,0
29. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	55 962 381	62 991 477	-7 419 095	6 408 126	-1 315 021	-25,8
30. Vermittlungsunterstützende Leistungen	6 068 804	6 480 196	-411 392	863 103	-1 042 183	-20,7
31. Forderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FBW)	13 500 857	15 152 802	-1 801 945	1 166 127	-1 439 658	-27,5
32. Zuschüsse an Arbeitgeber	4 704 372	5 103 656	-399 284	528 179	-114 472	-21,7
33. Forderung schwerbehinderter Menschen	28 417 295	33 192 352	-4 775 068	3 002 084	-673 619	-28,9
34. Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	2 984 480	3 014 311	-29 851	392 742	-77 079	-24,4
35. Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	16 272	18 132	-1 859	2 607	763	29,3
36. Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abh)	20 027	20 331	304	1 425	-1 198	-58,4
37. Weitere Förderleistungen	991 197	2 891 921	-1 980 724	33 412	-247 438	<-100
38. Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	991 197	2 891 921	-1 980 724	33 412	-247 438	<-100
39. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	87 501 125	-	87 501 125	9 062 026	-	100,0
40. Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	87 694 984	-	87 694 984	9 064 819	-	100,0
41. Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-193 880	-	-193 880	-2 793	-	100,0

Tabelle 4 zu Frage 23

**Tabelle 4**  
**Ist - Ausgaben**

Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich  
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar  
Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (akt) sind nicht enthalten. Diese stehen die  
Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Sicherung 2020	Ist - Ausgaben November 2019		Abweichung zum Vorjahr in %		Ist - Ausgaben Oktober 2020		Abweichung zum Vorjahr in %	
	Monatswert	Monatswert	abs.	in %	Monatswert	Monatswert	abs.	in %
<b>Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme</b>	<b>278.880.882</b>	<b>263.442.689</b>	<b>-5.061.906</b>	<b>-1,8</b>	<b>256.718.416</b>	<b>278.131.565</b>	<b>-21.413.149</b>	<b>-9,3</b>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	278.468.252	262.765.608	-4.297.376	-1,5	256.059.351	277.356.345	-20.689.014	-8,1
Ernahmen aus dem Forderungszuschuss für EGL (Altteile)	42.971	1.929	-44.900	-4,5	53.137	45.758	-7.379	-13,9
<b>Eingliederungsleistungen</b>	<b>278.511.203</b>	<b>262.810.508</b>	<b>-4.299.304</b>	<b>-1,5</b>	<b>256.722.468</b>	<b>277.404.103</b>	<b>-20.681.635</b>	<b>-8,1</b>
I. Integrationsorientierte Instrumente	171.862.566	187.156.990	-15.794.424	-9,2	155.351.665	181.626.381	-26.274.695	-16,9
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	42.868.012	46.810.060	-3.941.048	-9,2	39.461.445	47.435.404	-7.973.959	-20,2
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	11.966.608	17.047.550	-5.050.942	-42,1	10.882.266	17.128.990	-6.246.704	-57,4
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	639.851	505.229	134.622	21,0	559.524	466.417	93.107	16,6
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	85.193.151	100.262.155	-15.069.024	-17,7	77.682.686	94.041.752	-16.359.066	-21,1
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschusses	176.705	195.737	-19.033	-10,8	149.364	176.621	-27.258	-18,2
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	5.589.326	7.707.240	-2.117.913	-37,9	5.418.446	8.220.127	-2.801.681	-51,7
7. Reisekosten - MDK und Wegeunterstützung	730	5.458	-4.728	<-100	1.410	4.966	-3.556	<-100
8. Einstiegsgeld (§ 16c SGB II)	6.066.878	8.024.101	-1.957.223	-24,3	5.425.995	7.180.637	-1.754.642	-24,3
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	662.590	632.551	30.039	4,5	693.133	833.091	-139.959	-20,2
10. Freie Förderung (§ 16f SGB II)	5.596.377	5.968.909	-370.532	-6,6	3.978.038	6.138.356	-2.160.319	-54,3
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	12.572.358	7.956.464	4.615.894	36,7	11.099.330	7.894.989	3.204.341	28,9
II. Beschäftigung scharfer Maßnahmen	75.215.317	72.148.395	3.065.922	4,1	70.322.744	73.374.796	-3.052.052	-4,3
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	24.030.625	27.692.998	-3.662.372	-15,2	25.057.060	28.750.281	-3.693.201	-14,7
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	418.668	4.057.215	-3.638.547	<-100	616.032	3.634.503	-3.018.471	<-100
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Ausfin.)	1.627.096	1.764.240	-137.144	-8,4	1.581.979	1.726.502	-184.523	-11,7
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	49.138.928	30.678.479	18.460.449	37,6	43.067.654	31.328.521	11.739.133	27,3
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	14.705.226	13.895.673	809.553	5,5	12.354.263	12.205.167	149.117	1,2
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (EaE)	8.521.813	7.951.515	570.298	6,7	7.075.661	6.874.704	200.977	2,8
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB III)	577.341	782.069	-205.268	-35,6	480.230	691.586	-211.358	-44,0
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	1.195.460	1.602.480	-407.021	-34,0	1.067.196	1.195.445	-128.249	-12,0
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	990.563	1.040.592	-50.029	-5,1	784.108	792.698	-8.590	-3,7
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSeJ)	3.420.049	2.518.476	901.573	26,4	2.987.069	2.650.752	316.317	10,7
IV. Berufliche Reha und SB-Förderung	9.270.055	9.316.254	-46.199	-0,5	8.476.479	9.953.879	-1.477.400	-17,4
1. Pflichtleistungen (Reha)	4.702.394	4.060.351	642.043	13,7	4.047.637	4.733.889	-686.252	-17,0
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	21.079	64.379	-43.300	>100	50	35.683	-35.733	>100
b) Teilnahmeleistungen für Maßnahmen zur Teilhabe	4.721.382	3.993.160	728.223	15,4	4.045.839	4.694.015	-648.176	-16,0
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.091	2.813	-722	-34,5	1.848	4.191	-2.343	<-100
2. Ermessenleistungen zur beruflichen Reha	4.567.661	5.255.902	-688.242	-15,1	4.428.842	5.219.990	-791.148	-17,9
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	536.601	578.580	-42.979	-8,0	584.115	508.481	75.634	12,9
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.143.395	1.126.996	16.399	1,4	1.099.422	1.195.504	-96.082	-8,7
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	403.492	490.649	-87.156	-21,6	370.313	455.588	-85.275	-23,0
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.171.564	2.792.271	-620.707	-28,6	2.138.509	2.851.663	-713.153	-33,3
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	308.641	265.025	46.615	15,1	234.059	206.352	27.706	11,8
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	950	1.604	-654	-93,9	950	1.343	-412	-44,3
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	3.067	2.577	490	16,0	1.483	1.059	434	29,1
V. Weitere Förderleistungen	44.168	292.196	-248.028	<-100	85.661	243.900	-178.219	<-100
Reisekosten - allgemeine Meldericht	44.168	292.196	-248.028	<-100	85.661	243.900	-178.219	<-100
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	7.913.871	-	7.913.871	100,0	10.151.615	-	10.151.615	100,0
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	7.913.871	-	7.913.871	100,0	10.151.615	-	10.151.615	100,0
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistung	-12.191	-	-12.191	100,0	-168.814	-	-168.814	100,0

Tabelle 4 zu Frage 23

**Tabelle 4**

**Ist - Ausgaben**  
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich  
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (akt) sind nicht enthalten. Diese stehen der Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Sicherung 2020	Ist - Ausgaben September 2020		Abweichung zum Vorjahr in %		Ist - Ausgaben August 2020		Abweichung zum Vorjahr in %	
	Monatswert September 2020	Monatswert September 2019	abs.	in %	Monatswert August 2020	Monatswert August 2019	abs.	in %
<b>Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme</b>	<b>250.475.216</b>	<b>260.666.430</b>	<b>-10.191.214</b>	<b>-4,1</b>	<b>241.492.486</b>	<b>254.692.305</b>	<b>-13.199.818</b>	<b>-5,5</b>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	250.386.968	259.899.475	-9.510.517	-3,8	241.372.981	253.955.968	-12.582.978	-5,2
Ernahmen aus dem Forderungserwerb für EGL (Altteile)	47.023	47.559	-536	-1,1	37.013	42.921	5.909	16,0
<b>Eingliederungsleistungen</b>	<b>260.429.891</b>	<b>269.947.034</b>	<b>-9.517.143</b>	<b>-3,8</b>	<b>241.410.003</b>	<b>263.998.890</b>	<b>-22.588.887</b>	<b>-8,2</b>
I. Integrationsorientierte Instrumente	150.444.037	170.500.566	-20.056.528	-13,6	144.150.065	171.856.935	-27.706.870	-19,2
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	37.725.210	44.154.577	-6.429.367	-17,0	36.986.443	43.753.227	-6.766.784	-18,4
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	10.464.564	16.833.282	-6.368.718	-60,9	10.424.663	16.993.040	-6.568.378	-63,0
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	534.309	439.841	94.468	17,7	588.956	405.109	183.847	31,2
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Erntessen)	75.099.655	88.239.541	-13.139.886	-17,5	70.944.777	89.702.405	-18.757.627	-22,2
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschusses	94.891	122.121	-27.229	-28,7	92.486	127.027	-34.541	-37,3
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	5.406.857	7.915.297	-2.508.441	-46,4	4.926.861	8.172.030	-3.245.169	-65,9
7. Reisekosten - MDK und Wegeunterstützung	3.514	5.083	-1.579	-44,9	754	5.155	4.421	<-100
8. Einstiegsgeld (§ 16c SGB II)	4.954.570	6.942.587	-1.988.017	-40,1	4.743.052	6.484.360	-1.741.308	-36,7
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	459.212	753.956	-294.744	-64,2	616.377	772.789	-156.412	-25,4
10. Freie Förderung (§ 16f SGB II)	3.834.694	5.094.271	-1.259.576	-32,8	3.834.018	5.441.794	-1.607.775	-41,9
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	11.566.560	6.895.962	4.670.597	40,4	11.411.688	5.372.026	6.039.672	52,9
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	69.046.201	69.552.203	-506.002	-0,4	66.440.801	61.606.797	4.834.004	7,3
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	22.586.147	27.039.277	-4.453.130	-19,7	20.194.224	26.526.051	-6.331.827	-31,4
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16c SGB II)	683.138	3.874.958	-3.191.820	<-100	898.883	4.528.529	-3.629.638	<-100
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II a. F.) (Ausfin.)	1.657.245	1.864.579	-207.334	-12,5	1.489.218	1.714.605	-225.387	-15,1
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	44.739.670	29.577.426	15.162.244	33,9	43.558.466	23.467.586	20.090.879	46,5
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	10.725.378	9.788.035	937.342	8,7	11.707.376	10.580.702	1.126.674	9,6
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (EaE)	4.985.295	4.774.722	210.513	4,4	5.450.375	5.101.273	349.102	6,4
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB III)	418.677	561.479	-142.803	-34,1	633.372	821.826	-188.454	-29,8
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	1.350.377	1.351.017	-640	-0,0	1.395.448	1.673.430	-277.982	-19,9
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	862.436	775.927	86.509	10,0	968.727	800.798	167.929	17,3
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSeJ)	3.098.653	2.324.890	773.763	25,0	3.259.454	2.183.375	1.076.079	33,0
IV. Berufliche Reha und SB-Förderung	8.714.314	10.083.820	-1.369.506	-15,7	8.687.560	9.730.021	-1.062.440	-12,3
1. Pflichtleistungen (Reha)	4.339.325	4.923.125	-583.800	-13,5	4.396.666	4.438.329	-42.643	-1,0
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	91.754	5.122	86.632	94,4	44.263	118.646	-74.382	<-100
b) Teilnahmeleistungen für Maßnahmen zur Teilhabe	4.248.878	4.914.892	-670.014	-15,8	4.349.077	4.317.859	31.217	0,7
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.683	3.111	-418	-15,5	3.326	2.824	502	15,1
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	4.374.989	5.160.696	-785.706	-18,0	4.270.884	5.290.692	-1.019.798	-23,9
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	507.148	581.438	-74.290	-14,6	416.479	589.230	-172.751	-41,5
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.111.583	1.136.086	-24.504	-2,2	1.136.100	1.361.482	-225.382	-19,8
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	375.878	424.253	-48.375	-12,9	336.336	395.955	-59.619	-17,7
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.161.488	2.786.358	-624.870	-28,9	2.121.014	2.697.659	-576.645	-22,2
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	216.199	230.840	-14.641	-6,8	258.385	254.473	3.912	1,5
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	930	930	0,0	0,0	1.359	-9.043	10.402	>100
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1.763	790	973	55,2	1.321	936	385	23,4
V. Weitere Förderleistungen	54.607	222.410	-167.803	<-100	42.358	222.435	-180.077	<-100
Reisekosten - allgemeine Melderpflicht	54.607	222.410	-167.803	<-100	42.358	222.435	-180.077	<-100
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SozEEG)	11.141.444	-	11.141.444	100,0	10.401.823	-	10.401.823	100,0
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SozEEG	11.171.090	-	11.171.090	100,0	10.399.254	-	10.399.254	100,0
Erstattungsansprüche nach SozEEG ggü. Sozialen Dienstleistungen	-29.645	-	-29.645	100,0	2.570	-	2.570	100,0

Tabelle 4 zu Frage 23

**Tabelle 4**  
**Ist - Ausgaben**

Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich  
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar  
Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (akt) sind nicht enthalten. Diese stehen die  
Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Sicherung 2020	Ist - Ausgaben Juli 2020		Abweichung zum Vorjahr in %		Ist - Ausgaben Juni 2020		Abweichung zum Vorjahr in %	
	Monatswert	Monatswert Juli 2019	abs.	in %	Monatswert	Monatswert Juni 2019	abs.	in %
<b>Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme</b>	<b>251.487.728</b>	<b>279.606.318</b>	<b>-28.120.590</b>	<b>-11,2</b>	<b>255.562.296</b>	<b>230.054.866</b>	<b>23.507.430</b>	<b>9,3</b>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	251.372.461	278.702.048	-27.329.586	-10,9	253.432.369	229.057.489	24.374.880	9,6
Ernahmen aus dem Forderungsertrag für EGL (Altteile)	-40.216	-39.697	-519	1,3	48.084	31.815	-16.269	-33,8
<b>Eingliederungsleistungen</b>	<b>261.412.676</b>	<b>278.741.746</b>	<b>-17.329.069</b>	<b>-10,9</b>	<b>263.480.463</b>	<b>229.089.303</b>	<b>34.391.149</b>	<b>9,6</b>
I. Integrationsorientierte Instrumente	149.554.597	189.039.688	-39.485.071	-20,4	148.257.463	160.695.919	-12.438.455	-8,4
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	38.460.713	51.039.842	-12.579.129	-32,7	35.669.107	45.791.724	-10.122.618	-23,4
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	11.128.627	17.957.886	-6.829.259	-61,4	12.008.278	16.068.139	-4.059.861	-33,8
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	572.886	464.804	108.082	18,9	613.247	895.281	-217.985	-35,5
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermissen)	73.228.621	96.865.983	-23.737.312	-32,4	73.342.047	80.615.325	-7.273.279	-9,9
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschusses	158.757	158.757	-20.335	-14,7	184.214	157.071	27.143	14,7
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	5.126.564	8.975.622	-3.849.058	-75,1	3.911.414	6.832.006	-3.020.592	-77,2
7. Reisekosten - MDK und Wegeunterstützung	693	5.270	-4.576	<-100	1.135	3.610	-2.475	<-100
8. Einstiegsgehalt (§ 16c SGB II)	4.865.473	7.025.581	-2.160.109	-44,4	5.312.573	5.646.034	-333.461	-6,3
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	566.882	736.887	-170.005	-30,0	415.196	638.788	-223.591	-53,9
10. Freie Förderung (§ 16f SGB II)	4.880.216	5.709.087	-828.871	-39,9	4.119.733	4.447.960	-328.228	-8,0
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	11.385.500	5.057.950	6.327.549	55,6	12.680.520	2.867.204	9.713.316	76,6
II. Beschäftigung scharfer Maßnahmen	63.102.831	65.970.951	-2.868.119	-4,5	64.073.272	48.034.887	16.038.385	25,0
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten (AGH)	16.965.110	29.156.680	-12.190.571	-71,9	11.874.436	24.633.864	-12.759.428	<-100
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	1.070.845	5.316.830	-4.245.985	<-100	1.374.128	4.846.839	-3.472.711	<-100
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Ausfin.)	1.561.741	1.846.523	-284.782	-24,6	1.753.101	1.604.518	148.583	8,5
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	43.505.136	24.493.987	19.011.169	43,7	49.071.608	13.982.463	35.089.145	71,5
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	12.453.845	12.132.172	321.673	2,6	12.884.871	11.001.065	1.883.806	14,6
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (EaE)	6.216.115	6.003.909	212.206	3,4	6.488.293	5.528.054	960.239	14,8
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB III)	907.630	1.242.425	-334.795	-36,9	1.037.493	1.211.159	-173.666	-16,7
3. Assistierte Ausbildung (ASA)	1.430.684	1.605.705	-175.021	-12,2	1.545.123	1.424.085	121.038	7,8
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	910.440	885.796	24.644	2,7	979.533	946.251	33.282	3,4
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSeJ)	2.988.976	2.394.337	594.639	19,9	2.834.428	1.891.517	942.912	33,3
IV. Berufliche Reha und SB-Förderung	9.008.811	11.351.985	-2.343.175	-26,0	9.867.902	9.141.196	726.706	7,4
1. Pflichtleistungen (Reha)	4.571.138	5.817.732	-1.246.594	-27,3	5.285.546	4.157.511	1.128.035	21,3
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	28.732	57.623	-28.891	<-100	14.964	8.987	5.978	39,9
b) Teilnahmeleistungen für Maßnahmen zur Teilhabe	4.539.756	5.755.468	-1.215.731	-26,8	5.268.682	4.146.010	1.122.682	21,3
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.650	4.622	-1.972	-74,4	1.889	2.514	-625	-33,1
2. Ermissensleistungen zur beruflichen Reha	4.437.673	5.534.253	-1.096.580	-24,7	4.582.356	4.963.695	-401.329	-8,8
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	479.025	552.947	-73.922	-15,4	404.633	542.724	-138.092	-34,1
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.132.600	1.470.289	-337.689	-29,8	1.035.149	1.168.367	-133.219	-12,9
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	328.206	429.108	-100.902	-30,7	455.969	383.511	72.458	15,9
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.877.561	2.877.561	-570.525	-24,7	2.412.206	2.638.018	-225.813	-9,4
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BaE)	188.037	200.938	-12.901	-6,9	271.631	236.763	34.868	12,8
f) Reha - Assistierte Ausbildung (ASA)	1.359	1.771	-412	-30,3	1.359	10.807	-9.448	<-100
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1.410	1.639	-229	-16,3	1.410	3.493	-2.084	<-100
V. Weitere Förderleistungen	27.648	246.969	-219.321	<-100	7.200	216.237	-209.037	<-100
Reisekosten - allgemeine Melderpflicht	27.648	246.969	-219.321	<-100	7.200	216.237	-209.037	<-100
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SozEEG)	17.264.944	-	17.264.944	100,0	18.389.745	-	18.389.745	100,0
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SozEEG	17.263.612	-	17.263.612	100,0	18.386.747	-	18.386.747	100,0
Erstattungsansprüche nach SozEEG ggü. Sozialen Dienstleistung	11.331	-	11.331	100,0	2.988	-	2.988	100,0

Tabelle 4 zu Frage 23

**Tabelle 4**

**Ist - Ausgaben**

Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (akt) sind nicht enthalten. Diese stehen der Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Sicherung 2020	Ist - Ausgaben Mai 2020		Ist - Ausgaben April 2020		Ist - Ausgaben April 2019		Abweichung zum Vorjahr abs.	Abweichung zum Vorjahr in %
	Monatswert Mai 2020	Monatswert Mai 2019	Monatswert April 2020	Monatswert April 2019	Monatswert April 2019	Monatswert April 2019		
<b>Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme</b>	<b>205.238.630</b>	<b>244.157.685</b>	<b>254.192.170</b>	<b>230.237.861</b>	<b>23.954.320</b>	<b>9,4</b>		
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	205.115.653	242.635.984	253.936.331	228.714.627	25.283.704	10,0		
Ernahmen aus dem Forderungserzeug für EGL (Altteile)	-44.671	-38.551	-38.408	-47.179	8.772	-22,8		
<b>Eingliederungsleistungen</b>	<b>133.415.522</b>	<b>169.573.339</b>	<b>165.591.265</b>	<b>162.284.929</b>	<b>25.274.933</b>	<b>9,9</b>		
I. Integrationsorientierte Instrumente	133.415.522	169.573.339	165.591.265	162.284.929	25.274.933	9,9		
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FWW)	30.769.872	49.359.432	40.233.940	48.722.006	-8.488.066	-21,1		
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	12.466.466	16.267.558	13.901.203	15.156.216	-1.255.013	-9,0		
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	580.600	419.248	587.700	403.024	184.676	31,4		
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Erntessen)	66.888.953	83.575.685	83.646.523	78.186.476	5.460.047	6,5		
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschusses	177.971	177.971	173.921	182.173	-8.252	-4,7		
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	2.922.095	7.845.589	4.040.097	7.835.537	-3.795.440	-93,9		
7. Reisekosten - MDK und Wegeunterstützung	169	5.487	1.329	5.423	-4.094	-100,0		
8. Einstiegslohn (§ 16c SGB II)	5.287.910	6.005.174	6.586.610	6.060.480	526.129	8,0		
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	3.792.802	3.792.802	4.424.973	5.138.255	-713.282	-16,1		
10. Freie Förderung (§ 16f SGB II)	10.035.396	2.356.847	11.462.588	1.396.559	10.066.039	87,8		
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	48.205.195	50.446.133	67.080.618	42.892.061	24.188.557	36,1		
II. Beschäftigung scharfer Maßnahmen	8.781.060	27.799.741	22.172.380	23.472.514	-1.300.134	-5,9		
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	1.409.794	5.727.782	1.643.248	6.377.505	-4.734.257	<-100		
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	1.396.766	1.736.435	1.561.297	1.862.841	-401.344	-25,7		
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Ausfin.)	36.617.575	12.825.328	41.703.693	9.682.842	32.020.852	76,8		
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	12.282.557	11.907.264	12.080.335	12.286.110	-195.775	-1,6		
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	6.107.738	6.258.014	5.986.136	6.572.278	-586.142	-9,8		
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BeB)	994.619	1.366.891	1.033.878	1.446.942	-417.104	-40,7		
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB III)	1.265.282	1.625.507	1.338.672	1.486.942	-150.330	-11,2		
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	894.850	827.061	942.132	803.788	138.364	14,7		
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	2.909.859	1.829.792	2.739.578	1.890.140	819.437	29,3		
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSeJ)	8.073.038	10.488.186	9.220.487	11.043.312	-1.822.825	-19,8		
IV. Berufliche Reha und SB-Förderung	3.703.103	5.239.604	4.567.754	5.853.059	-1.285.305	-28,1		
1. Pflichtleistungen (Reha)	10.891	22.405	7.928	1.126	6.802	85,8		
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	3.687.039	5.214.040	4.557.435	5.846.713	-1.291.279	-28,3		
b) Teilnahmeleistungen für Maßnahmen zur Teilhabe	5.174	3.159	2.381	3.219	-828	-34,6		
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	4.369.935	5.248.592	4.652.733	5.190.253	-537.520	-11,6		
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	470.637	606.941	427.443	455.575	-28.131	-6,6		
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	896.862	1.242.176	1.025.166	1.336.895	-311.729	-30,4		
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	393.806	379.756	434.800	410.096	24.704	5,7		
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	2.350.824	2.757.238	2.535.515	2.747.241	-211.726	-8,4		
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	254.754	258.177	225.703	237.479	-11.776	-5,2		
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BeB)	1.359	611	2.273	2.061	223	9,8		
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	1.862	3.493	2.273	918	915	49,9		
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	8.356	273.603	54.013	255.384	-201.381	<-100		
V. Weitere Förderleistungen	3.175.657	273.603	54.013	255.384	-201.381	<-100		
Reisekosten - allgemeine Melderpflicht	3.175.657	273.603	54.013	255.384	-201.381	<-100		
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SozEEG)	3.172.973	-	-	-	-	x		
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SozEEG	2.684	-	-	-	-	x		
Erstattungsansprüche nach SozEEG-ggw. Sozialen Dienstleistung	2.684	-	-	-	-	x		

Tabelle 4 zu Frage 23

**Tabelle 4**

**Ist - Ausgaben**  
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich  
in EUR

Bei den SGB II Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar Einrichtungen (GE). Die 104 zugelassenen kommunalen Träger (akt) sind nicht enthalten. Diese stehen der Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Sicherung 2020	Ist - Ausgaben		Ist - Ausgaben		Ist - Ausgaben		Ist - Ausgaben		Ist - Ausgaben	
	Monatswert März 2020	Monatswert März 2019	Monatswert Februar 2020	Monatswert Februar 2019	Monatswert Februar 2020	Monatswert Februar 2019	Monatswert Februar 2020	Monatswert Februar 2019	Abweichung zum Vorjahr abs.	Abweichung zum Vorjahr in %
<b>Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme</b>	<b>293.251.543</b>	<b>205.712.960</b>	<b>242.720.693</b>	<b>196.472.940</b>	<b>242.720.693</b>	<b>196.472.940</b>	<b>242.720.693</b>	<b>196.472.940</b>	<b>46.247.753</b>	<b>19,1</b>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	293.071.902	204.248.401	242.547.362	194.930.199	242.547.362	194.930.199	242.547.362	194.930.199	47.617.163	19,6
Ernahmen aus dem Forderungsbudget für EGL (Altfälle)	-49.886	-37.780	-52.003	-36.045	-52.003	-36.045	-52.003	-36.045	-15.958	30,7
<b>Eingliederungsleistungen</b>	<b>293.121.788</b>	<b>204.286.161</b>	<b>242.599.385</b>	<b>194.966.244</b>	<b>242.599.385</b>	<b>194.966.244</b>	<b>242.599.385</b>	<b>194.966.244</b>	<b>47.633.141</b>	<b>19,6</b>
I. Integrationsorientierte Instrumente	192.373.923	148.718.058	162.851.794	143.073.474	162.851.794	143.073.474	162.851.794	143.073.474	19.778.319	12,1
1. Forderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	49.497.387	46.226.902	45.835.922	47.598.391	45.835.922	47.598.391	45.835.922	47.598.391	-1.762.470	-3,8
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	14.654.665	14.362.759	14.277.748	14.479.087	14.277.748	14.479.087	14.277.748	14.479.087	-201.339	-1,4
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	643.520	382.186	591.332	375.088	591.332	375.088	591.332	375.088	216.264	36,6
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessen)	93.833.608	69.627.417	74.894.583	63.717.502	74.894.583	63.717.502	74.894.583	63.717.502	11.067.091	14,8
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschusses	198.305	182.505	177.400	195.652	177.400	195.652	177.400	195.652	-18.253	-10,3
6. Forderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	7.245.196	7.638.572	6.610.835	6.718.985	6.610.835	6.718.985	6.610.835	6.718.985	-108.130	-1,8
7. Reisekosten - MDK und Wegeunterstützung	5.663	5.115	3.654	5.671	3.654	5.671	3.654	5.671	-2.038	-56,0
8. Einstiegsgeld (§ 16c SGB II)	7.840.529	4.999.493	6.628.574	5.266.224	6.628.574	5.266.224	6.628.574	5.266.224	1.362.350	20,6
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	7.111.701	624.635	5.28.954	383.715	5.28.954	383.715	5.28.954	383.715	145.239	27,5
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	4.974.392	4.668.495	4.149.273	4.333.199	4.149.273	4.333.199	4.149.273	4.333.199	-183.926	-4,4
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	12.868.937	454.188	9.243.529	104.529	9.243.529	104.529	9.243.529	104.529	9.139.000	98,9
II. Beschäftigung scharfere Maßnahmen	76.495.871	34.846.900	59.037.745	30.753.233	59.037.745	30.753.233	59.037.745	30.753.233	28.284.512	47,9
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	25.905.614	22.338.506	22.938.146	19.851.030	22.938.146	19.851.030	22.938.146	19.851.030	3.087.116	13,5
2. Forderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	2.006.328	6.377.153	1.988.760	6.940.800	1.988.760	6.940.800	1.988.760	6.940.800	-4.972.040	-26,2
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II a. F.) (Ausfin.)	1.738.960	1.565.759	1.477.966	1.864.816	1.477.966	1.864.816	1.477.966	1.864.816	-386.830	-26,2
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	46.944.969	4.091.283	42.853.665	1.992.058	42.853.665	1.992.058	42.853.665	1.992.058	30.660.795	93,9
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	13.182.826	11.323.099	11.839.965	10.975.505	11.839.965	10.975.505	11.839.965	10.975.505	964.460	8,1
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BeE)	7.038.617	6.828.723	6.723.172	6.839.234	6.723.172	6.839.234	6.723.172	6.839.234	-115.062	-1,7
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB III)	1.032.045	1.209.908	629.402	1.147.757	629.402	1.147.757	629.402	1.147.757	-318.355	-38,4
3. Assistierte Ausbildung (ASA)	1.323.895	1.179.478	1.119.008	1.267.838	1.119.008	1.267.838	1.119.008	1.267.838	-148.830	-13,3
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1.012.700	790.731	988.079	809.739	988.079	809.739	988.079	809.739	158.340	16,4
5. Forderung nach § 16h SGB II (FSeJ)	2.777.569	3.116.281	2.300.324	3.111.938	2.300.324	3.111.938	2.300.324	3.111.938	-811.614	-26,1
IV. Berufliche Reha und SB-Förderung	10.668.817	9.132.708	8.532.524	9.883.091	8.532.524	9.883.091	8.532.524	9.883.091	-1.350.567	-15,8
1. Pflichtleistungen (Reha)	5.550.357	4.275.201	3.812.223	4.850.957	3.812.223	4.850.957	3.812.223	4.850.957	-1.038.734	-27,2
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	4.490	82.154	-1.774	93.712	-1.774	93.712	-1.774	93.712	-95.486	>100
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	5.543.271	4.190.028	3.811.883	4.755.163	3.811.883	4.755.163	3.811.883	4.755.163	-943.280	-24,7
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.596	3.018	2.114	2.062	2.114	2.062	2.114	2.062	32	1,5
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	5.208.460	4.857.508	4.720.302	5.032.134	4.720.302	5.032.134	4.720.302	5.032.134	-311.832	-6,6
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	561.885	417.735	383.026	352.647	383.026	352.647	383.026	352.647	30.379	7,9
b) Forderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.287.120	1.134.667	1.177.351	1.373.248	1.177.351	1.373.248	1.177.351	1.373.248	-195.897	-16,6
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	413.434	389.913	375.808	408.620	375.808	408.620	375.808	408.620	-32.812	-8,7
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.770.025	2.629.246	2.543.551	2.674.019	2.543.551	2.674.019	2.543.551	2.674.019	-130.437	-5,1
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BeE)	274.105	284.473	238.159	221.391	238.159	221.391	238.159	221.391	16.767	7,0
f) Reha - Assistierte Ausbildung (ASA)	874	1.223	1.359	874	1.359	874	1.359	874	465	35,7
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1.017	1.250	1.017	1.335	1.017	1.335	1.017	1.335	-518	-31,2
V. Weitere Förderleistungen	210.352	265.395	237.336	280.940	237.336	280.940	237.336	280.940	-43.603	-18,4
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	210.352	265.395	237.336	280.940	237.336	280.940	237.336	280.940	-43.603	-18,4
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungsauftrags SoDEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x

Tabelle 4 zu Frage 23

**Tabelle 4**  
**Ist - Ausgaben**  
Jahreswert 2020 und Monatswerte 2020 mit Vorjahresvergleich  
in EUR

Bei den SGB II-Ausgaben der einzelnen Maßnahmen handelt es sich um die Ausgaben der 302 gemeinsar  
Ermittlungen (GE). Die 104 zugewiesenen kommunalen Träger (akt) sind nicht enthalten. Diese stehen de  
Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung.

Spendierung 2020	Ist - Ausgaben		Abweichung zum Vorjahr in %
	Monatswert Januar 2020	Monatswert Januar 2019	
<b>Eingliederungsleistungen inkl. Bundesprogramme</b>	<b>238.013.921</b>	<b>173.623.969</b>	<b>27,1</b>
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	237.999.927	172.366.271	27,6
Ernahmen aus dem Förderungsbeitrag für EGL (Altfälle)	-41.246	-39.557	4,1
<b>Eingliederungsleistungen</b>	<b>238.041.173</b>	<b>172.407.827</b>	<b>27,6</b>
I. Integrationsorientierte Instrumente	157.067.931	127.843.092	18,5
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)	44.531.468	43.687.403	1,9
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	15.064.145	14.549.173	3,4
3. Arbeitsentgeltzuschuss bei Weiterbildung (AEZ-WB)	509.042	371.091	38,1
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung (Erntessen)	68.686.311	53.626.529	21,9
5. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	197.823	189.454	4,2
6. Förderung aus dem Vermittlungsbudget (§ 44 SGB III)	6.182.983	6.009.084	2,8
7. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	4.388	4.091	6,8
8. Einstiegsgeld (§ 16b SGB II)	7.250.934	5.251.757	27,6
9. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit (§ 16c SGB II)	4.868.657	390.140	19,9
10. Freie Forderung (§ 16f SGB II)	4.195.036	3.864.389	7,9
11. Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (EVL)	9.866.944	0	100,0
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	60.291.026	25.238.386	58,1
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	21.884.305	16.264.630	25,7
2. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II)	2.201.840	7.070.313	<-100
3. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.) (Ausfin.)	1.612.960	1.808.501	-12,1
4. Teilhabe am Arbeitsmarkt (TaAM)	34.591.900	95.923	99,7
III. Spezielle Maßnahmen für Jugendliche	11.088.598	9.261.199	16,6
1. Außerbetriebliche Berufsausbildung (BeE)	6.072.935	5.663.903	6,7
2. Einstiegsqualifizierung (EQ) (§ 54a SGB III)	829.057	1.040.068	-25,5
3. Assistierte Ausbildung (AsA)	1.181.657	1.042.287	11,8
4. Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	827.542	646.187	21,9
5. Förderung nach § 16h SGB II (FSeJ)	2.187.428	868.774	60,3
IV. Berufliche Reha und SB-Förderung	9.377.552	9.749.166	-4,0
1. Pflichtleistungen (Reha)	4.622.120	4.949.520	-7,1
a) Leistungsleistungen an öffentlich-rechtliche Träger	9.701	17.649	-91,9
b) Teilnahmeleistungen für Maßnahmen zur Teilhabe	4.610.087	4.929.804	-6,9
c) Erstattung von SV-Beiträgen an Reha-Einrichtungen	2.352	2.067	11,4
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Reha	4.755.432	4.799.645	-0,9
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	434.707	250.714	42,3
b) Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	1.139.964	1.167.434	-2,4
c) Zuschüsse an Arbeitgeber	402.653	409.029	-1,6
d) Förderung schwerbehinderter Menschen	2.577.048	2.738.986	-6,3
e) Reha - Außerbetriebliche Berufsausbildung (BeE)	199.093	228.656	-14,8
f) Reha - Assistierte Ausbildung (AsA)	930	3.715	<-100
g) Reha - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1.017	1.112	-9,4
V. Weitere Förderleistungen	206.066	215.004	-4,3
Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	206.066	215.004	-4,3
VI. Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG)	-	-	x
Zuschüsse im Rahmen des Sicherstellungs-auftrags SoDEG	-	-	x
Erstattungsansprüche nach SoDEG ggü. Sozialen Dienstleistern	-	-	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5 zu Frage 25

**Tabelle 5: Bestand an Teilnehmenden an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
Deutschland  
Januar 2021

Instrumente der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020	November 2020	Dezember 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Bestand											
<b>Summe Beschäftigung fördernde Maßnahmen (Kategorien Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und Beschäftigung schaffende Maßnahmen)</b>	218.091	220.802	224.460	205.832	195.048	195.568	194.973	195.909	200.149	207.231	210.507	207.413
<b>Summe qualifizierende Maßnahmen (Kategorien Aktivierung und berufliche Eingliederung und Berufliche Weiterbildung)</b>	391.275	404.493	410.254	348.261	318.824	323.462	325.178	319.277	340.442	360.614	374.389	375.215
	Veränderung gg. Vorjahresmonat in %											
<b>Summe Beschäftigung fördernde Maßnahmen (Kategorien Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und Beschäftigung schaffende Maßnahmen)</b>	17,6	16,4	14,4	-1,4	-10,4	-12,5	-13,5	-14,4	-14,1	-11,5	-9,8	-8,4
<b>Summe qualifizierende Maßnahmen (Kategorien Aktivierung und berufliche Eingliederung und Berufliche Weiterbildung)</b>	6,7	4,7	2,8	-14,9	-21,9	-19,0	-14,3	-12,8	-12,2	-11,0	-9,9	-7,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Endgültige statistische Ergebnisse zum Einsatz arbeitsmarktpol. Instrumente stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Die Ing. Zuordnung der Teilnehmenden erfolgt nach dem Vorgehensprinzip, der Deutschland-Wert umfasst auch die ausländischen Wohnorte.

<sup>2)</sup> Am aktuellen Rand werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Unterfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet.

